

Das Reha- und Integrationsmanagement

Steuerung des gesamten Reha-Prozesses

In Abstimmung mit den jeweiligen Reha-Trägern und mit der größtmöglichen Beteiligung der einzelnen Teilnehmenden steuert, koordiniert und unterstützt das Reha- und Integrationsmanagement den gesamten Reha-Prozess: von der Anmeldung der Teilnehmenden im Berufsförderungswerk bis zur Integration in Arbeit bzw. Beschäftigung. Die Koordinierung des Prozesses verfolgt das Ziel, die Rehabilitation unter Berücksichtigung der individuellen Ausgangssituation erfolgreich abzuschließen, indem Beschäftigungsfähigkeit erlangt und stabile Teilhabe am Arbeitsleben erreicht wird.

Individualisierung und Integrationsorientierung

Das Reha- und Integrationsmanagement ist den Grundsätzen der Individualisierung und der Integrationsorientierung von Beginn an verpflichtet. Mit Hilfe individueller Kompetenzprofile werden konkrete Zielvereinbarungen getroffen und individuelle Wege sowie Fördermaßnahmen ausgewählt, die auf das Integrationsziel und die Beschäftigungsfähigkeit ausgerichtet sind. Solche Zielvereinbarungen können z. B. sein: Erwerb von Zusatzqualifikationen, Nutzung von Förderangeboten, Trainings etc. Ausgehend von der individuellen Ausgangssituation der Teilnehmenden sichert ein standardisiertes Prozessprofiling und -monitoring dabei eine kontinuierliche Beobachtung und Überprüfung der Fach-, Schlüssel- und Gesundheitskompetenzen. Die ganzheitliche Betrachtung der für die Integration relevanten Merkmale bildet die Grundlage für die Prozesssteuerung im Hinblick auf das individuelle Integrationsziel.

Der Reha- und Integrationsmanager

Während des Aufenthaltes in unserem Haus hat jeder unserer Teilnehmenden einen persönlichen Ansprechpartner: seinen Reha- und Integrationsmanager. Er bildet die „Schaltstelle“ zwischen den Teilnehmenden, ihren Reha-Trägern, den beschäftigungsrelevanten Unternehmen und allen am Prozess innerhalb des Berufsförderungswerkes Beteiligten (z. B. Qualifizierungs- und Lernorte, besondere Hilfen der Reha-Fachdienste, Integrationsdienst).

Der Reha- und Integrationsmanager sorgt dafür, dass durch geeignete passgenaue Angebote bzw. Fördermaßnahmen eine optimale individuelle Entwicklung der Fach-, Sozial- und Gesundheitskompetenzen jedes Teilnehmers und jeder Teilnehmerin gewährleistet ist. In Abstimmung mit den Teilnehmenden legt er Fördermaßnahmen oder besondere Hilfen fest, die zur Erlangung der Beschäftigungs- bzw. Integrationsfähigkeit erforderlich sind. Wichtig ist dabei die Stärkung der Selbstverantwortung und der Eigenaktivität der Teilnehmenden. Sie sollen am Ende ihres individuellen Reha-Prozesses unser Haus mit dem Wissen über ihre persönlichen Stärken verlassen, so dass sie sich ihren zukünftigen Arbeitgebern optimal präsentieren können.